

ANFRAGE von Hans Egli (EDU, Steinmaur), Peter Schick (SVP, Zürich) und Walter Honegger (SVP, Wald)

Betreffend Schulraumkapazitäten der Berufs- und Mittelschulen

Das Schülerwachstum ist für die Berufs- und Mittelschulen seit einigen Jahren stark ansteigend. Leider ist die Erstellung von zusätzlichem Schulraum einer Verzögerung unterworfen. In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Die Schülerzahlen der Berufs- und Mittelschulen für die Jahre 2022 bis 2032 sind bekannt, da diese Kinder bereits geboren sind. Wie sieht das Schülerwachstum bei den Berufs- und Mittelschulen für die Jahre 2022 bis 2032 aus, bitte nach Jahren aufgeschlüsselt? Wie viel Schulraum fehlt in den Jahren 2022 bis 2032, bitte nach Jahren und m² aufgeschlüsselt?
2. Was unternimmt die Regierung, dass zukünftig das Schülerwachstum und die Bereitstellung von zusätzlichem Schulraum synchron verlaufen und keine teuren Provisorien erstellt werden müssen?
3. Am neuen Standort Uetikon wird die Mittel- und Berufsschule neu gebaut. Reserven am Standort Uetikon sind keine geplant. Wo könnte der Kanton, wenn notwendig, neuen Schulraum in der Nähe bereitstellen?
4. Wäre es im Hinblick auf weiteren zukünftigen Schulraumbedarf nicht sinnvoll, den Standort Uetikon für die Mittelschule und den Standort Stäfa für die Berufsschule vorzusehen, und zusätzlich das Investitionsvolumen gesenkt werden könnte?
5. Falls die Berufsschule Stäfa tatsächlich nicht mehr sinnvoll weitergenutzt werden könnte, wäre eine Umnutzung sinnvoll. Wie wird sichergestellt, dass die Gemeinde Stäfa, die ihr Interesse an dem Gebäude angemeldet hat, das Vorkaufsrecht für das Gebäude haben wird?
6. Wie viele Gebäude werden in Massivbauweise erstellt, und bei wie vielen Gebäuden ist ein Provisorium geplant?

Hans Egli
Peter Schick
Walter Honegger